

München, 10. November 2023

oliver.schmidt@allianz.com

+49 89 3800 3963

reinhard.lahusen@allianz.com

+49 89 3800 17224

christian.lamprecht@allianz.com

+49 89 3800 3892

tobias.rupp@allianz.com

+49 89 3800 7151

investor.relations@allianz.com

www.allianz.com/investor-relations

Allianz steigert Umsatz um 4,5 Prozent auf 36,5 Milliarden Euro

Konzern bestätigt Ausblick für Gesamtjahr

3Q 2023:

- Gesamtes Geschäftsvolumen erhöht sich um 4,5 Prozent auf 36,5 Milliarden Euro
- Operatives Ergebnis verringert sich um 14,6 Prozent auf 3,5 Milliarden Euro; getrieben durch den Geschäftsbereich Schaden- und Unfallversicherung. Die Schaden-Kosten-Quote wurde durch Naturkatastrophen in Höhe von 7,3 Prozentpunkten beeinflusst, dem höchsten Wert seit einem Jahrzehnt
- Bereinigter Periodenüberschuss der Anteilseigner beläuft sich auf 2,1 Milliarden Euro, ein Rückgang von 29,3 Prozent

9M 2023:

- Gesamtes Geschäftsvolumen erhöht sich um 4,7 Prozent auf 122,1 Milliarden Euro
- Operatives Ergebnis steigt um 3,6 Prozent auf 11,0 Milliarden Euro; hauptsächlich getrieben durch den Geschäftsbereich Lebens- und Krankenversicherung
- Bereinigter Periodenüberschuss der Anteilseigner beläuft sich auf 6,8 Milliarden Euro, ein Anstieg von 25,5 Prozent
- Verbesserte Solvency-II-Kapitalisierungsquote von 212 Prozent im Vergleich zu 201 Prozent zum Ende des vierten Quartals 2022¹

Ausblick:

- Ziel für das operative Ergebnis für 2023 in Höhe von 14,2 Milliarden Euro, plus oder minus 1 Milliarde Euro, bestätigt²

Weitere Informationen:

- Aktienrückkauf in Höhe von bis zu 1,5 Milliarden Euro kurz vor Abschluss

Anmerkung: Die Ergebnisse basieren auf den neuen Rechnungslegungsstandards IFRS 9 (Finanzinstrumente) und IFRS 17 (Versicherungsverträge), die ab dem 1. Januar 2023 angewendet wurden. Die Vergleichsperioden wurden angepasst, um die Anwendung dieser neuen Rechnungslegungsstandards widerzuspiegeln.

¹ Ohne Anwendung von Übergangsmaßnahmen für technische Rückstellungen.

² Wie immer stehen die Aussagen unter dem Vorbehalt, dass Naturkatastrophen und widrige Entwicklungen an den Kapitalmärkten sowie andere Faktoren, die in unserem Vorbehalt bei Zukunftsaussagen dargelegt sind, das operative Ergebnis und/oder den Jahresüberschuss unserer Geschäftstätigkeiten sowie die Ergebnisse des Allianz Konzerns erheblich beeinträchtigen können.

„In den ersten neun Monaten dieses Jahres, haben wir ein robustes Wachstum unseres Geschäftsvolumens, operativen Ergebnisses und Periodenüberschusses der Anteilseigner erzielt. Mit 212 Prozent haben wir außerdem unsere Solvency-II-Kapitalisierungsquote weiter gesteigert. Unser Fokus auf Umsetzung und operative Effizienz ermöglicht ein profitables Wachstum mit gesunden Margen und damit sind wir auf einem hervorragenden Weg, unsere Ziele zu erreichen. Wir bestätigen mit Zuversicht unser Ziel für ein operatives Ergebnis von 14,2 Milliarden Euro, plus oder minus 1 Milliarde Euro.

Unsere Widerstandsfähigkeit als Unternehmen verdeutlicht die Vorteile unserer globalen Größe, unseres diversifizierten Geschäftsmix und des branchenführenden Niveaus an Vertrauen und Engagement, das wir uns bei unseren Stakeholdern erarbeitet haben.“

- Oliver Bäte, Vorstandsvorsitzender der Allianz SE

FINANZIELLE HIGHLIGHTS

Gesamtes Geschäftsvolumen

3Q 2023: Das gesamte Geschäftsvolumen stieg um 4,5 Prozent auf 36,5 Milliarden Euro, angetrieben durch den Geschäftsbereich Schaden- und Unfallversicherung, der von höheren Preisen und Volumina profitierte, während das Wachstum im Geschäftssegment Lebens- und Krankenversicherung in erster Linie auf das hohe Einmalbeitragsvolumen in den USA zurückzuführen ist. Dieses Wachstum wurde teilweise durch geringere Erträge aus dem verwalteten Vermögen in unserem Geschäftsbereich Asset Management ausgeglichen.

Das interne Wachstum, um Wechselkurs- und Konsolidierungseffekte bereinigt, lag bei 9,3 Prozent, getrieben durch die Geschäftsbereiche Schaden- und Unfallversicherung sowie Lebens- und Krankenversicherung.

9M 2023: Das gesamte Geschäftsvolumen stieg um 4,7 Prozent auf 122,1 Milliarden Euro, angetrieben durch den Geschäftsbereich Schaden- und Unfallversicherung sowie unterstützt durch den Geschäftsbereich Lebens- und Krankenversicherung. Dieses Wachstum wurde durch die Entwicklung in unserem Geschäftsbereich Asset Management teilweise ausgeglichen.

Das interne Umsatzwachstum lag bei 7,0 Prozent, getrieben durch den Geschäftsbereich Schaden- und Unfallversicherung.

Ergebnis

3Q 2023: Das operative Ergebnis lag bei 3,5 (3Q 2022: 4,1) Milliarden Euro, ein Rückgang um 14,6 Prozent. Dies ist vor allem auf ein niedrigeres operatives versicherungstechnisches Ergebnis im Geschäftsbereich Schaden- und Unfallversicherung zurückzuführen, das durch außergewöhnlich hohe Schäden aus Naturkatastrophen beeinflusst wurde.

Der bereinigte Periodenüberschuss der Anteilseigner sank auf 2,1 (3Q 2022: 2,9) Milliarden Euro aufgrund eines geringeren operativen sowie nicht-operativen Ergebnisses. Das nicht-operative Ergebnis des Vorjahres profitierte von der Voya-Transaktion.

Der auf die Anteilseigner entfallende Quartalsüberschuss lag bei 2,0 (3Q 2022: 2,9) Milliarden Euro.

Das bereinigte Ergebnis je Aktie (Core EPS)³ betrug 16,62 (9M 2022: 12,97) Euro.

Die annualisierte bereinigte Eigenkapitalrendite (Core Return on Equity)³ lag bei 15,8 Prozent (Gesamtjahr 2022: 12,7 Prozent).

9M 2023: Das operative Ergebnis stieg um 3,6 Prozent auf 11,0 (9M 2022: 10,6) Milliarden Euro. Dies ist auf ein höheres operatives Kapitalanlageergebnis in unserem Geschäftsbereich Lebens- und Krankenversicherung zurückzuführen und wurde unterstützt durch unseren Geschäftsbereich Schaden- und Unfallversicherung. Das operative Ergebnis unseres Geschäftsbereichs Asset Management entwickelte sich im Einklang mit den geringeren Erträgen aus dem verwalteten Vermögen, mit gegenläufigen Effekten aus höheren erfolgsabhängigen Provisionen und niedrigeren Aufwendungen.

Der bereinigte Periodenüberschuss der Anteilseigner lag bei 6,8 (9M 2022: 5,4) Milliarden Euro aufgrund eines geringeren nicht-operativen Ergebnisses durch eine Rückstellung im Vorjahr im Zusammenhang mit dem AllianzGI US Structured Alpha Verfahren und dem verbesserten operativen Ergebnis im laufenden Zeitraum.

Der auf die Anteilseigner entfallende Quartalsüberschuss lag bei 6,4 (9M 2022: 5,3) Milliarden Euro.

Solvency-II-Kapitalisierungsquote

Die Solvency-II-Kapitalisierungsquote lag am Ende des dritten Quartals 2023 bei 212 Prozent, im Vergleich zu 208 Prozent zum Ende des zweiten Quartals 2023. Einschließlich der Anwendung von Übergangsmaßnahmen für technische Rückstellungen betrug die Solvency-II-Kapitalisierungsquote 238 Prozent zum Ende des dritten Quartals 2023, im Vergleich zu 235 Prozent zum Ende des zweiten Quartals 2023.

HIGHLIGHTS DER GESCHÄFTSBEREICHE

„Die Ergebnisse dieses Quartals, welches von hoher Inflation und geopolitischen Spannungen geprägt war, zeigen erneut die Stärke und Widerstandsfähigkeit unseres diversifizierten Geschäftsmodells.

- Unser Geschäftsbereich Schaden- und Unfallversicherung zeigte ein gesundes internes Wachstum, welches ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Preiserhöhungen und höheren Volumina aufwies.

³ Berechnung des bereinigten Ergebnisses je Aktie und der bereinigten Eigenkapitalrendite auf der Grundlage des bereinigten Periodenüberschusses der Anteilseigner.

Wir unterstützten unsere Kundinnen und Kunden, die von einem ungewöhnlich hohen Maß an Naturkatastrophen betroffen waren, wodurch auch unsere Ergebnisse beeinflusst wurden.

- Ein starkes Wachstum des PVNBP in unserem Geschäftsbereich Lebens- und Krankenversicherung ist ein Beweis für das attraktive Wertversprechen für unsere Kundinnen und Kunden in einem wettbewerbsintensiven Umfeld. Hand in Hand mit unseren gesunden neuen Geschäftsmargen, ist dies ein gutes Zeichen für die künftige operative Rentabilität.
- In einem von Inflation und Kapitalmarktvolatilität geprägten Umfeld konnte unser Asset Management ein weiteres Quartal mit positiven Nettomittelzuflüssen verzeichnen. Das operative Ergebnis wurde durch unsere widerstandsfähige Vermögensbasis gut unterstützt.

Unsere Fähigkeit zu wachsen und attraktive Renditen für unsere Stakeholder zu erwirtschaften, wird durch eine ausgezeichnete Kapitalposition mit einer Solvency-II-Kapitalisierungsquote von 212 Prozent unterstützt.“

- Giulio Terzariol, Finanzvorstand der Allianz SE

Schaden- und Unfallversicherung: Starkes Geschäftswachstum

3Q 2023: Das gesamte Geschäftsvolumen stieg um 6,1 Prozent auf 17,2 (16,2) Milliarden Euro. Bereinigt um Wechselkurs- und Konsolidierungseffekte, belief sich die interne Wachstumsrate auf starke 10,8 Prozent, was auf einen Preiseffekt von 5,3 Prozent, einen Volumeneffekt von 4,9 Prozent sowie auf einen Serviceeffekt von 0,6 Prozent zurückzuführen ist. Die Haupttreiber des Wachstums waren die Türkei und Allianz Partners, neben vielen weiteren Einheiten.

Das operative Ergebnis verringerte sich um 25,0 Prozent auf 1,4 (1,9) Milliarden Euro, was auf ein geringeres operatives versicherungstechnisches Ergebnis zurückzuführen ist, das durch außergewöhnlich hohe Schäden aus Naturkatastrophen belastet wurde. Ein höheres operatives Anlageergebnis hat dies teilweise ausgeglichen.

Die Schaden-Kosten-Quote stieg um 3,7 Prozentpunkte auf 96,2 Prozent (92,5 Prozent). Die Schadenquote erhöhte sich um 3,0 Prozentpunkte auf 71,0 Prozent, was außergewöhnlich hohe Schäden aus Naturkatastrophen widerspiegelt. Die Kostenquote erhöhte sich um 0,7 Prozentpunkte auf 25,1 Prozent (24,4 Prozent), vor allem aufgrund einer höheren Verwaltungskostenquote.

9M 2023: Das gesamte Geschäftsvolumen stieg um 8,7 Prozent auf 58,9 (54,2) Milliarden Euro. Bereinigt um Wechselkurs- und Konsolidierungseffekte, belief sich die interne Wachstumsrate auf starke 11,2 Prozent, unterstützt durch einen Preiseffekt von 6,1 Prozent, einen Volumeneffekt von 4,9 Prozent und einen Serviceeffekt von 0,2 Prozent. Neben dem maßgeblichen Beitrag von Allianz Partners und der Türkei trugen viele weitere Einheiten zu diesem Wachstum bei.

Das operative Ergebnis stieg um 1,1 Prozent auf 5,3 (5,2) Milliarden Euro, getrieben von einem höheren operativen Anlageergebnis.

Die Schaden-Kosten-Quote verbesserte sich um 0,5 Prozentpunkte auf 93,5 Prozent (92,9 Prozent). Die Schadenquote stieg um 0,4 Prozentpunkte auf 68,5 Prozent, hauptsächlich aufgrund eines leicht rückläufigen Abwicklungsergebnisses. Dies wurde teilweise durch geringere Großschäden und einen positiven Diskontierungseffekt ausgeglichen. Die Kostenquote blieb mit 24,9 Prozent (24,8 Prozent) stabil.

Lebens- und Krankenversicherung: Gesunde Ertragsstärke

3Q 2023: Der PVNBP, der Barwert der Neugeschäftsbeiträge, stieg auf 14,4 (13,5) Milliarden Euro, was in erster Linie auf höhere Volumina in Italien und den USA zurückzuführen ist. Dies wurde durch Währungsumrechnungseffekte in den USA, im asiatisch-pazifischen Raum und in der Türkei sowie durch ungünstige wirtschaftliche Einflüsse, insbesondere Abzinsungseffekte in Deutschland, Frankreich und Italien, zum Teil kompensiert.

Das operative Ergebnis sank leicht auf 1,3 (1,4) Milliarden Euro, hauptsächlich getrieben durch Wechselkurseffekte und Übergangseffekte im Zusammenhang mit der Anwendung von IFRS 17 im Vorjahr in den USA. Die Auflösung der vertraglichen Servicemarge (CSM) blieb mit 1,3 (1,3) Milliarden Euro stabil.

Die vertragliche Servicemarge (CSM) sank auf 52,1 (52,9) Milliarden Euro, aufgrund ungünstiger wirtschaftlicher Entwicklungen mit höheren Zinsen und niedrigeren Aktienmärkten sowie aufgrund einer Kostenkorrektur in Deutschland. Das Neugeschäft und die erwartete Bestandsrendite waren niedriger als im Vorquartal, was zu einem normalisierten Wachstum von 0,7 Prozent im dritten Quartal führte.

Die Neugeschäftsmarge lag bei 6,2 Prozent (6,5 Prozent). Der Neugeschäftswert blieb stabil bei 0,9 (0,9) Milliarden Euro, mit höheren Volumina in Italien sowie einem verbesserten Geschäftsmix im asiatisch-pazifischen Raum.

9M 2023: Der PVNBP sank auf 50,6 (51,1) Milliarden Euro, aufgrund von ungünstigen wirtschaftlichen Einflüssen, vor allem Abzinsungseffekten in Deutschland, Frankreich und Italien, die teilweise durch Volumensteigerungen in den USA ausgeglichen wurden.

Das operative Ergebnis kletterte auf 3,8 (3,2) Milliarden Euro, da das vergangene Jahr von Übergangseffekten im Zusammenhang mit der Anwendung von IFRS 17 in den USA beeinflusst war. Die Auflösung der vertraglichen Servicemarge (CSM) war mit 3,7 (3,7) Milliarden Euro stabil.

Die vertragliche Servicemarge (CSM) blieb mit 52,1 (52,2) Milliarden Euro stabil, mit einem leichten Rückgang getrieben durch das dritte Quartal. Das normalisierte Wachstum betrug 3,3 Prozent.

Die Neugeschäftsmarge stieg auf 5,9 Prozent (5,7 Prozent), getrieben durch günstige wirtschaftliche Faktoren über mehrere Einheiten hinweg. Der Neugeschäftswert blieb stabil bei 3,0 (2,9) Milliarden Euro mit leichtem Anstieg aufgrund höherer Volumina und positiver wirtschaftlicher Auswirkungen.

Asset Management: Nettomittelzuflüsse positiv

3Q 2023: Die operativen Erträge beliefen sich auf 2,0 Milliarden Euro, ein Rückgang von 2,7 Prozent. Höhere erfolgsabhängige Provisionen wurden durch geringere Erträge aus dem verwalteten Vermögen mehr als aufgezehrt. Bereinigt um Wechselkurseffekte, stiegen die operativen Erträge um 3,3 Prozent.

Das operative Ergebnis blieb gegenüber dem Vorjahreszeitraum stabil bei 788 (787) Millionen Euro. Bereinigt um Wechselkurseffekte stieg das operative Ergebnis um 6,5 Prozent. Das Aufwand-Ertrag-Verhältnis verbesserte sich auf 60,5 Prozent (61,6 Prozent).

Das für Dritte verwaltete Vermögen belief sich zum 30. September 2023 auf 1,670 Billionen Euro, was einem Anstieg von 8 Milliarden Euro gegenüber dem Ende des zweiten Quartals 2023 entspricht. Günstige Wechselkurseffekte von 34,4 Milliarden Euro und Nettomittelzuflüsse von 10,5 Milliarden Euro wurden durch Markteffekte von 37,1 Milliarden Euro weitgehend ausgeglichen.

Das gesamte verwaltete Vermögen lag zum Ende des dritten Quartals 2023 bei 2,162 Billionen Euro, ein Rückgang um 1 Milliarde Euro gegenüber dem Ende des zweiten Quartals 2023. Dies steht im Einklang mit den stabilen Ergebnissen des für Dritte verwalteten Vermögens und beinhaltet Nettomittelzuflüsse von 9,9 Milliarden Euro.

9M 2023: Die operativen Erträge verringerten sich um 5,9 Prozent auf 5,8 Milliarden Euro im Wesentlichen aufgrund geringerer Erträge aus dem verwalteten Vermögen. Das operative Ergebnis lag bei 2,2 (2,4) Milliarden Euro, und damit 7,4 Prozent unter dem Vorjahreszeitraum. Bereinigt um Wechselkurseffekte sank das operative Ergebnis um 5,8 Prozent. Das Aufwand-Ertrag-Verhältnis stieg auf 61,7 Prozent (61,0 Prozent). Das für Dritte verwaltete Vermögen belief sich zum 30. September 2023 auf 1,670 Billionen Euro, und lag damit um 35 Milliarden Euro über dem Wert des Jahresendes 2022.

Allianz Gruppe - Eckdaten für das 3. Quartal und die ersten neun Monate 2023

		3Q 2023	3Q 2022	Delta	9M 2023	9M 2022	Delta
Gesamtes Geschäftsvolumen	Mrd €	36,5	34,9	4,5%	122,1	116,6	4,7%
- Schaden-Unfall	Mrd €	17,2	16,2	6,1%	58,9	54,2	8,7%
- Leben/Kranken	Mrd €	17,5	16,9	3,7%	57,9	56,8	2,0%
- Asset Management	Mrd €	2,0	2,1	-2,7%	5,8	6,1	-5,9%
- Konsolidierung	Mrd €	-0,2	-0,2	-13,0%	-0,5	-0,5	-7,0%
Operatives Ergebnis	Mio €	3.468	4.062	-14,6%	10.981	10.598	3,6%
- Schaden-Unfall	Mio €	1.446	1.928	-25,0%	5.301	5.243	1,1%
- Leben/Kranken	Mio €	1.308	1.375	-4,9%	3.830	3.162	21,1%
- Asset Management	Mio €	788	787	0,1%	2.214	2.392	-7,4%
- Corporate und Sonstiges	Mio €	-71	-59	21,8%	-358	-324	10,6%
- Konsolidierung	Mio €	-4	30	n.m.	-6	124	n.m.
Periodenergebnis	Mio €	2.130	3.001	-29,0%	6.776	5.676	19,4%
- auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend	Mio €	108	136	-20,1%	386	359	7,7%
- auf Anteilseigner entfallend	Mio €	2.021	2.866	-29,5%	6.390	5.317	20,2%
Bereinigter Periodenüberschuss der Anteilseigner¹	Mio €	2.060	2.912	-29,3%	6.750	5.378	25,5%
Bereinigtes Ergebnis je Aktie²	€	5,22	7,23	-27,8%	16,62	12,97	28,2%
Weitere Kennzahlen							
- Gruppe	Bereinigte Eigenkapitalrendite ³	%	-	-	15,8%	12,7%	3,1% -p
- Schaden-Unfall	Schaden-Kosten-Quote	%	96,2%	92,5%	3,7% -p	93,5%	0,5% -p
- Leben/Kranken	Neugeschäftsmarge	%	6,2%	6,5%	-0,3% -p	5,9%	0,2% -p
- Asset Management	Aufwand-Ertrag-Verhältnis	%	60,5%	61,6%	-1,1% -p	61,7%	0,6% -p
					30.09.2023	31.12.2022	Delta
Eigenkapital⁴	Mrd €				56,1	54,4	3,1%
Vertragliche Servicemarge (netto)	Mrd €				32,6	31,7	2,9%
Solvency-II-Kapitalquote⁵	%				212%	201%	11% -p
Für Dritte verwaltetes Vermögen	Mrd €				1.670	1.635	2,2%

Hinweis: Diese Eckdaten werden, soweit nicht anders ausgewiesen, in Millionen Euro dargestellt. Als Folge der Rundungen können sich bei der Berechnung von Summen und Prozentangaben geringfügige Abweichungen gegenüber den ausgewiesenen Summen bzw. Prozentangaben ergeben.

- 1_ Zeigt den Anteil des auf die Anteilseigner entfallenden Periodenüberschusses vor nichtoperativen Marktbewegungen und vor Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Unternehmenszusammenschlüssen (einschließlich aller damit verbundenen Steuereffekte).
- 2_ Bereinigter Periodenüberschuss der Anteilseigner, angepasst um saldierte Finanzaufwendungen für im Eigenkapital ausgewiesene nachrangige Anleihen ohne Endfälligkeit, dividiert durch den gewichteten Durchschnitt der Anzahl der Aktien, die sich im Berichtszeitraum in Umlauf befanden (Bereinigtes Ergebnis pro Aktie).
- 3_ Stellt den annualisierten Quotienten aus dem bereinigten Periodenüberschuss der Anteilseigner und dem durchschnittlichen Eigenkapital der Anteilseigner, zu Beginn und zum Ende der Periode, dar. Der bereinigte Periodenüberschuss der Anteilseigner wird um saldierte Aufwendungen für im Eigenkapital ausgewiesene nachrangige Anleihen ohne Endfälligkeit angepasst. Vom durchschnittlichen Eigenkapital der Anteilseigner werden im Eigenkapital ausgewiesene nachrangige Anleihen ohne Endfälligkeit und das netto OCI abgezogen. Annualisierte Zahlen stellen keine Prognose für die Jahreszahlen dar. Für 9M 2022 wird die bereinigte Eigenkapitalrendite auf Basis des jeweiligen Gesamtjahres dargestellt.
- 4_ Ohne Anteile anderer Gesellschafter.
- 5_ Konzerndiversifizierte Risikokapitalzahlen auf Basis eines Konfidenzniveaus von 99,5%. Mit Anwendung von Übergangsmaßnahmen bei versicherungstechnischen Rückstellungen beträgt die Solvency-II-Kapitalquote zum 30.09.2023 238%.

Die Einschätzungen stehen wie immer unter den nachfolgend angegebenen Vorbehalten:

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen wie Prognosen oder Erwartungen, die auf den gegenwärtigen Ansichten und Annahmen des Managements beruhen und bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten unterliegen. Die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungsdaten oder Ereignisse können erheblich von den in diesen zukunftsgerichteten Aussagen ausgedrückten oder implizierten Ergebnissen abweichen. Abweichungen können sich aus Änderungen der Faktoren ergeben, einschließlich der folgenden, aber nicht beschränkt auf: (i) die allgemeine wirtschaftliche Lage und Wettbewerbssituation in den Kerngeschäftsfeldern und -märkten der Allianz, (ii) die Entwicklung der Finanzmärkte (insbesondere Marktvolatilität, Liquidität und Kreditereignisse), (iii) negative Publizität, aufsichtsrechtliche Maßnahmen oder Rechtsstreitigkeiten in Bezug auf die Allianz Gruppe, andere Finanzdienstleister und die Finanzdienstleistungsbranche im Allgemeinen, (iv) Häufigkeit und Schwere der versicherten Schadenereignisse, einschließlich solcher, die sich aus Naturkatastrophen ergeben, und die Entwicklung der Schadenaufwendungen, (v) Sterblichkeits- und Krankheitsraten bzw. -tendenzen, (vi) Stornoraten, (vii) die Ausfallrate von Kreditnehmern, (viii) Änderungen des Zinsniveaus, (ix) Wechselkurse, insbesondere des Euro/US-Dollar-Wechselkurses, (x) Gesetzes- und sonstige Rechtsänderungen einschließlich steuerlicher Regelungen, (xi) die Auswirkungen von Akquisitionen einschließlich damit zusammenhängender Integrations- und Restrukturierungsmaßnahmen sowie (xii) die allgemeinen Wettbewerbsfaktoren, die in jedem Einzelfall auf lokaler, regionaler, nationaler und/oder globaler Ebene gelten. Viele dieser Veränderungen können durch Terroranschläge und deren Folgen verstärkt werden.

Keine Pflicht zur Aktualisierung

Die Allianz übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Meldung enthaltenen Informationen und Zukunftsaussagen zu aktualisieren, soweit keine gesetzliche Veröffentlichungspflicht besteht.

Sonstiges

Die Zahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wurden in Einklang mit den internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS) erstellt. Die vorliegende Quartalsmitteilung stellt jedoch keinen Zwischenbericht im Sinne des internationalen Rechnungslegungsstandards IAS 34 dar.

Privatsphäre und Datenschutz

Die Allianz SE ist dem Schutz Ihrer persönlichen Daten verpflichtet. Erfahren Sie mehr in unserer [Datenschutzerklärung](#).